

DRK bietet Blutspenden im November

Barsinghausen. Auch in den kühleren Monaten zählt jede Spende: Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Barsinghausen lädt im November zur Blutspende ein. Mit zwei Terminen in Hohenbostel und Großgoltern bietet der Ortsverein allen Spendenwilligen die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten zu leisten.

Die Blutspendetermine sind für Freitag, 21. November, von 16 bis 19.30 Uhr in der Wilhelm-Busch-Schule, Heerstraße 14a, in Hohenbostel sowie am Freitag, 28. November, von 15.30 bis 19.30 Uhr im NP-Markt, Hauptstraße 68, in Großgoltern geplant.

„Gerade in der kalten Jahreszeit sinkt die Spendenbereitschaft häufig, obwohl der Bedarf an Blutpräparaten konstant bleibt. Jede Spende hilft, Leben zu retten“, betont Fabian-Malte Thiedemann, Pressesprecher des DRK-Ortsvereins Barsinghausen.

Im Rahmen der aktuellen Herbst-/Winteraktion gibt es zudem etwas zu gewinnen: Unter allen Blutspenderinnen und -spendern werden 100 limitierte „Crew-Sets“ verlost – bestehend aus einer Beanie, einer Bauchtasche und einem Becher. Der Aktionszeitraum läuft noch bis zum 5. Dezember. Interessierte können ihren Termin bereits bis zu vier Wochen im Voraus online reservieren. Mit einer Reservierung profitieren Spenderinnen und Spender von einem priorisierten Ablauf bei der Anmeldung, wodurch Wartezeiten reduziert werden. Selbstverständlich ist auch eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung jederzeit möglich.

„Ich habe mein Leben dem Funsport gewidmet“

magaScene: Im Interview mit Hannovers Funsport-Pionier **Detlef Rehbock** (Soulstyle GmbH)

Hannover. Hand hoch, wer in seiner Freizeit an einem einzigen Tag auf einem Skateboard, Surfbrett und Snowboard gestanden hat und nacheinander über Asphalt, Wellen und Naturschnee geglitten ist. Detlef Rehbock hat sich diesen Traum in jungen Jahren auf Hawaii erfüllt. Sein Leben für den Funsport begann Mitte der 1970er Jahre, als sein Kumpel ein Skateboard geschenkt bekam. Zum Asphalt gesellte sich ab 1984 auch der Schnee als Grundierung seiner Hobbys, nach eigener Aussage war er sogar der erste Snowboarder Norddeutschlands. In beiden Sportarten holte der gebürtige Hildesheimer in jungen Jahren etliche Meistertitel. Jens Bielke sprach mit Hannovers 65-jährigem Funsport-Pionier, der die lokalen Events „skate by night“ und „Velo City Night“ erfand. Das ganze Interview steht in der November-Ausgabe der magaScene.

magaScene: Dete, im Jahr 2000 nahm der Duden erstmalig den Begriff „Funsport“ in seinen Definitionskanon auf, mit dieser Erklärung: ein unkonventioneller Sport, bei dem das Vergnügen im Vordergrund steht. Seit wann bist Du vergnügungssüchtig?
 Rehbock: Seit 50 Jahren! Der Vater eines Kumpels war Amerikaner und brachte seinem Sohn aus den USA ein Skateboard mit. Das muss um 1975 gewesen sein. Das kann ich deswegen so datieren, weil 1977 das erste deutsche Skate-Magazin auf den Markt

kam, mit einem Foto von mir! Der Begriff Funsport existierte damals noch nicht, auch das Thema Skateboards war in Deutschland noch nicht präsent.

magaScene: Kannst Du Dich an das Gefühl erinnern, als Du zum ersten Mal losgerollt bist?

Rehbock: Der besagte Kumpel hat mir sein Skateboard hingehalten - aber ich wusste gar nicht, was ich damit machen sollte (lacht). Er hat sich dann aufs Brett gestellt und ist vorsichtig losgefahren. „Wie geil“, dachte ich. Wir sind dann losgezogen, haben die Gegend nach Hügeln abgesucht und sind diese dann heruntergerauscht, mal im Sitzen, mal im Stehen. Wir waren total high von diesem Freiheitsgefühl. Das war der Hammer. Das Skateboard blieb dann bei mir...

magaScene: Echt?

Rehbock: Ich habe es dann aber wieder rausgerückt und sofort meine Rollschuhe zerlegt, die Rollen auf ein Brett genagelt und bin mit diesem Board Marke Eigenbau die Hügel in unserer Gegend heruntergerauscht. Ich stand dann in meiner Jugend fast täglich auf dem Brett. Die Boards aus dem Handel waren anfangs wirklich schlimm, aus Plastik, viel zu schmal, kaum lenkbar. Eigentlich konnten wir damit nur ein bisschen herumrollern.

magaScene: Wie haben die Freunde auf Dein neues Hobby reagiert?



Rehbock: Mit Kopfschütteln. Ich klickte - wie fast alle Kinder in unserer Siedlung - in einem Fußballverein. Als ich dann immer häufiger mit dem Skateboard zum Training kam und vorab auf dem Parkplatz ein paar Tricks auf dem Brett übte, fragten einige, was das solle. Irigendwann habe ich dann gemerkt, hier gehöre ich nicht mehr hin. Ich bin dann aus dem Fußballverein ausgetreten. Skater waren damals Einzelgänger, wir brauchten keinen Verein, keine Anleitung. Jeder ist für sein Handeln selbst verantwortlich. Rauf aufs Brett und los.

magaScene: Und wie hat die Öffentlichkeit Ende der 1970-er Jahre auf Euer neues Hobby geschaut?

Rehbock: Skateboarden im öffentlichen Raum müsse sofort verboten werden! Fernsehberichte suggerierten, dass diese neue Freizeitbeschäftigung aus den USA viel zu gefährlich sei, für den Skateboarder selbst, aber vor allem für Passanten und andere Verkehrsteilnehmer. Überall wo wir auftauchten, waren wir unerwünscht. In Hannover war unser beliebtester Treffpunkt der Opernplatz. Die Sandsteinstufen eigneten sich super für unsere Sprünge. Natürlich brach dann auch mal eine kleine Ecke von einer Kante ab. Dann gab es sofort ein Drama mit der Security. Skateboarder wurden eigentlich immer verscheucht. Wir wehrten uns dann mit dem bekannten Aufkleber „Skateboarding is not a

crime“ gegen diese Ausgrenzung. Aus diesem Kampf schöpfte die Szene viel Kraft und wuchs zusammen.

magaScene: 50 Jahre auf dem Skateboard, 40 Jahre auf dem Snowboard. Wie viele Knochen hast Du Dir in dieser Zeit gebrochen?

Rehbock: Zum Glück nur ein paar, aber manche Blessuren waren sehr langwierig. Das Schlimmste war ein Bänderreiß im Knie. Der Meniskus musste raus, die Bänder wurden verkürzt, das hat mich die Profikarriere gekostet.

magaScene: Stehst Du heute noch regelmäßig auf dem Brett?
 Rehbock: Ab und zu rolle ich nochmal durch die Gegend, das



StadtMagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

„Skater waren damals Einzelgänger, wir brauchten keinen Verein, keine Anleitung.“
 FOTO: CLEMENS NIEHAUS

ist aber kein Vergleich zu früher, meine Knochen sind einfach richtig runter, so langsam spüre auch ich das Alter. Das gilt auch für das Snowboarden. Aus acht Metern Höhe in den Schnee springen, das schaffe ich körperlich nicht mehr. Das muss man einfach akzeptieren.

magaScene: Hast Du Kinder?
 Rehbock: Einen Sohn und eine Tochter.

magaScene: Hast Du Ihnen Deine Liebe zum Funsport vererbt?
 Rehbock: Funsport ja, Skateboarden nein. Beide haben sich dem Kickboxen und Bouldern verschrieben. Mein Sohn hat immerhin noch ein Skateboard, meine Tochter ist öfters bei „skate by night“. Beide machen ihr Ding, und das ist auch völlig okay.

Gutschein
 Bis zu 15%* Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

ohne Greencard* 10% Rabatt
 mit Stanze Greencard** 15% Rabatt

*Gültig bis 14.11.2025. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Verlagszeugnisse, Geschenkgutscheine, lebende Tiere, Motorgeräte und Artikel von Weber. **Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

SEIT 1872
STANZE
 Mein Gartencenter

Sonntag ist Blumentag
 12 - 16 UHR GEÖFFNET*

Sonderöffnungszeiten Weihnachtswelten

09.11. | 12.00-16.00 Uhr*
 16.11. | 12.00-16.00 Uhr*
 23.11. | 12.00-16.00 Uhr*
 30.11. | 12.00-16.00 Uhr*

*Geöffnet ab 12 Uhr (Beratung & Verkauf 13-16 Uhr). Gartencafe Fenzini durchgehend geöffnet (12-16 Uhr).

Grillseminare
 12.12. Santa BBQ

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

STANZE GRILLSEMINARE 2025

NEU ERÖFFNUNG!

STANZES Weihnachtswelten 2025

HANNOVERS GRÖSSTE ADVENTSAUSSTELLUNG

STANZE GARTENCENTER
 Karoline-Herschel-Str. 1
 30966 Hemmingen
 Tel.: 0511 420 380

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Stadtbahn Linie 13).

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo. - Sa. 09.00 - 19.30 Uhr
 So. 12.00 - 16.00 Uhr*

stanze-gartencenter.de

PREMIUM-PARTNER
 VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER
AUSGEZEICHNET 2025/26
 44. Meining-Medaille
KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT

Facebook, Instagram, YouTube @stanzegartencenter

Unsere neue **Beilage** ist Online



QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.